

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)    Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

## Jahresversammlung in Basel und Burgenfahrt nach Baden-Baden und Umgebung

10. bis 14. September 1954

Baden-Baden! Wer kennt nicht, wenigstens dem Namen nach, diese Perle des Schwarzwaldes, die jährlich viele Tausende von Kurgästen in ihren Bann zieht. Südliche Milde im Tal, erquickende Bergluft auf den Höhen, der Hochwald zieht sich herab bis an die Gärten und Villen. Die Umgebung ist ein ideales Wander- und Ausflugsziel. Aber auch geschichtlich ein sehr interessantes Gebiet, wie das ganze badische Land, das jahrhundertlang und bis heute in vielfacher Hinsicht mit der nördlichen Schweiz verbunden war. Im neu eingerichteten Museum im «Neuen Schloß» kann man die badische Geschichte an sich vorüberziehen lassen, angefangen von den Römerzeiten bis zu den ersten Jahrzehnten des jetzigen Jahrhunderts. Und überall zahlreich sind die Burgen und Edelsitze in der Umgebung von Baden-Baden, so daß wir während den vier Tagen unseres Aufenthaltes nur den kleinsten Teil und nur die wichtigsten besuchen können.

Nach der Abwicklung der geschäftlichen Traktanden in Basel fahren wir in Autobussen der Firma Winterhalder nach Freiburg i. B., sehen uns kurz das wiederhergestellte Münster sowie das prächtig restaurierte Kaufhaus am



Marktplatz an, dann geht's weiter über Lahr, Offenburg nach Baden-Baden, wo wir etwa um 18 Uhr eintreffen und Quartier beziehen. Wir logieren im Europäischen Hof, im Badischen Hof und im Hahnhof, eventuell noch je nach der Teilnehmerzahl in dem etwas außerhalb auf der Anhöhe am Waldrand liegenden Golfhotel und dem Selighof, alles erstklassige Häuser, in denen wir gut aufgehoben sind.

Am Abschluß der prächtigen und gepflegten Lichtentalerallee steht das Zisterzienserinnenkloster Lichtental, das auch ein kleines, sehr sehenswertes Museum enthält. Beides werden wir am zweiten Tag ansehen. Nach dem Mittagessen in der «Fischkultur», einem reizend gelegenen Gasthaus am Waldrand, bringen uns die Wagen nach dem ehemaligen Wasserschloß Neuweier, das wir ansehen dürfen, und fahren hernach nach Baden-Baden zurück.

Am dritten Tag ist der Vormittag den Besichtigungen des neuen und des alten Schlosses gewidmet. Zum Mittagessen fahren wir nach Ettlingen, wo uns der «Erbprinz» erwartet. Am Nachmittag ist ein Besuch des reizenden Barockschlößchens Favorite und des Schlosses in Rastatt vorgesehen. Der Abend ist frei.